

Traumstart der Gemsriewenassen

Dieser Auftritt wird Folgen haben, dessen können sich die Verursacher sicher sein. „Die Glöcknerin von Dingolfing“ hat bestimmt nicht zum letzten Mal geläutet, Madl und Burschen werden sich noch viele Male auf dem Tanzboden drehn und die „Sierra Madre“ noch viele Male glühen. All diese Liederlegenden wurden von den „Gemsriewenassen“ am Freitagabend in Ötigheim so lebhaft in Wallung gebracht, dass an Nachwehen nicht zu zweifeln war. Das Debüt der sechs Volksrocker hat dem Publikum sehr gefallen, beim Finale kurz vor Mitternacht stand die Begeisterungskurve weit oben.

Von den rund 200 Besuchern im Festzelt der Anglerkameradschaft waren etliche in Dirndl und Lederhosen erschienen, getreu dem Motto „Nacht der Tracht“. Bei der musikalischen Unterfütterung ließ sich die Band nicht lumpen. Nicht nur das Repertoire war stimmungsvoll, auch die Instrumentierung und Darbietung waren aus stabilem Stoff mit schön gemachten Verzierungen. Den Abstand, den die Zuhörer anfangs hielten, räumte Sänger Dieter Jürgens (Foto: Heck) dank seines einnehmenden Wesens beiseite.



Dieter Jürgens

Eckhard Heuer, Bernd und Daniel Kessler, Thomas Weber und Matthias Wild bilden als Musiker das Fundament der Gruppe, die sich vor einem Jahr gegründet und seither auf die öffentliche Premiere vorbereitet hat (wir berichteten). Womöglich waren die vielen Proben Schuld daran, dass der Akkordeonist nur einen Socken trug. „Ich habe an Weihnachten mit dem Stricken angefangen, bin aber nicht fertig geworden“, lautet die Begründung für seine einseitige Barfüßigkeit.

Das Vergnügen des Sextetts beim Musizieren und Singen war förmlich spürbar. Es trieb dem Gipfel zu, als mit einem Holzlöffelsolo der Rhythmus in schwindelndes Tempo getrieben wurde. Nach fast drei Stunden Volldampf stand endgültig fest, was von Anfang an abzusehen war: dass „Die Gemsriewenassen“ ihren Plan, mit Volksrock eine Marktlücke in der regionalen Musikszene zu erobern, vom Fleck weg zum Erfolg führen konnten.

Die „Nacht der Tracht“, so war zu hören, werde im nächsten Jahr wieder in Kooperation mit der Anglerkameradschaft mit ziemlicher Sicherheit eine Neuauflage erleben. Nächster Auftritt in der Region soll am 16. Oktober im Autohaus Kühn in Ötigheim sein, war zu erfahren.

Helmut Heck

BVN 27/6/16